

## **Bericht 2011/2012 der interkommunalen Kunstschule Labyrinth der Städte Kornwestheim, Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg**

Tanz, Theater, Bildende Kunst - die interkommunale Kunstschule Labyrinth bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit bald 25 Jahren ein attraktives Angebot. Wir stehen für Qualität, innovative Konzepte, Vielfalt und Profil. Für nachhaltige künstlerische Arbeit. Die Kunstschule Labyrinth ist ein zentraler Bestandteil der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in den Städten. Wir schaffen Spielräume zum Gestalten und Erproben der eigenen Fähigkeiten und Freiräume für sinnliche und soziale Erfahrungen. Wir stärken die Entwicklung der Persönlichkeit und fördern die Kreativität. Wir arbeiten nach dem Ansatz "Bildung mit Kunst!". Dies definiert das Selbstverständnis der Kunstschule als kulturelle Einrichtung, in der Bildungsprozesse in Gang gesetzt werden: mit, an, durch und über Kunst.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen **aufeinander abgestimmte Angebote** in Form von Jahreskursen, Workshops, Ferienangeboten. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Kunstschülern die **Möglichkeit zur Beteiligung** an Aufführungen, Produktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten. Für Kindertagesstätten und Schulen sind wir kompetenter und **verlässlicher Kooperationspartner**.

**Grundlagen der Kunstschularbeit** sind vor allem die **kontinuierlichen Jahresangebote** für Kinder und Jugendliche in unseren Kunstsparten, die auf eine langfristige Entwicklung und Förderung in kreativen Freiräumen angelegt sind. Die Nachfrage nach diesen Angeboten hat sich vor allem im Bereich Tanz - trotz Ausbau der Nachmittagsunterrichte an den Schulen - auf hohem Niveau stabilisiert. Im Bereich Bildende Kunst erfreuen sich Workshops an Wochenenden und in den Ferien hoher Beliebtheit.

Seit vielen Jahren gehören aber auch eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten zum Portfolio der Kunstschule: zeitlich begrenzte Projekte, Eigenproduktionen und Ferienkurse, Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, Ausstellungen, Gestaltung öffentlicher Räume, Aktionen, Feste und interkulturelle Veranstaltungen.

**Aufführungsprojekte und Eigenproduktionen** sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit. Das Erleben eines Produktionsprozesses von der ersten Probe bis zur Premiere, die Erfahrung der Weiterentwicklung der Inszenierung über mehrere Vorstellungen hinweg, der Applaus am Ende der Aufführung – all das sind elementare Bestandteile künstlerisch-pädagogischen Arbeitens. Neben künstlerischen Fähigkeiten entstehen hier Selbstbewusstsein und wichtige Schlüsselqualifikation fürs Leben wie Durchhaltevermögen, Selbstmotivation, Lernen aus Fehlern. Darüber hinaus bereichern unsere Produktionen natürlich auch das städtische Kulturleben und sind auch Werbeträger für die Kunstschule Labyrinth.

Um diese intensiven Erfahrungen noch mehr Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, haben wir unser Wirkungsfeld erweitert. Vor allem im Rahmen der **Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten**. So haben wir im Bereich Theater neben den regelmäßigen Theater-Produktionen an und mit Schulen auch das Modell „Theater als Schulfach“ entwickelt, das ab Herbst 2012 bereits an vier Schulen durchgeführt werden wird.

Auch im Rahmen der Arbeit des Fachbereichs Bildende Kunst an verschiedenen Kindertagesstätten machen Vorschulkinder ästhetische Erfahrungen, die sowohl das Selbstbewusstsein der Kinder als auch deren und Wahrnehmungsfähigkeit stärken und die kreativen und manuellen Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Farb- und Werkmaterialien entwickeln. Dieses ästhetische Lernen ist Voraussetzung für viele weitere Lernprozesse.

Den Bereich der Kooperationen und Bildungspartnerschaften werden wir entsprechend der gegebenen Rahmenbedingungen erweitern, **zukunftsgerichtet ausbauen** und vertiefen.

Unsere **Ausstellungen** in den Östlichen Stallungen des Kunstzentrums Karlskaserne bieten die Möglichkeit der Reflexion. Sie dienen der Präsentation von und der Auseinandersetzung mit junger Kunst. Wir leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Bildung. Einerseits kooperieren wir dabei mit Kunsthochschulen, andererseits motivieren wir unsere Künstlermitarbeiter zu Einzelausstellungen oder zur Erarbeitung von Ausstellungen mit Gruppen. Die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer junger Bildender Kunst und mit Arbeiten von Profis werden von den Teilnehmern aller Altersgruppen aus Jahreskursen und Workshops sowie von einem interessierten öffentlichen Publikum intensiv genutzt.

## **AUFFÜHRUNGEN & PRODUKTIONEN DER KUNSTSCHULE LABYRINTH**

Im Kunstschuljahr 2011/2012 gab und gibt es wieder zahlreiche hochinteressante Aufführungsprojekte, Kooperationen und Sonderproduktionen der Kunstschule, von denen hier nur eine kleine Auswahl erwähnt wird.

Unser Jugendtheater-Projekt **„Sommernachtstraum“** unter der Leitung von Gabriele Sponner, in das auch mehrere Menschen mit besonderen Begabungen aus dem Wohnheim für Behinderte der Karlshöhe integriert waren, hatte im Juli 2011 Premiere und wurde im Sommer mehrere Male bei den FestSpielTagen und im Programm der „Jungen Bühne Ludwigsburg“ gezeigt. Inzwischen ist diese Gruppe zu einem **„integrativen Generationen-Theater“** herangewachsen (Alterspanne 15-65 Jahre) und arbeitet an einer Fassung von Brechts **„Der gute Mensch von Sezuan“**, die im November mehrere Aufführungen haben wird. Auch dies wieder eine Koproduktion mit dem Behindertenzentrum Karlshöhe, die zusätzlich von der Bürgerstiftung Ludwigsburg, und der Lechler-Stiftung unterstützt wird.

Und schon wächst eine neue Generation von theaterbegeisterten Kindern und Jugendlichen heran, die wir genau so professionell betreuen und auf die Bühne bringen wollen. Die jungen Darsteller dieser Labyrinth-Nachwuchs-Theatergruppe haben bereits im Jahr 2011 in der **BürgerTheater-Inszenierung „Nibelungen 20.11“** das Publikum begeistert und mit ihrer Spielfreude und Präsenz begeistert. Unter der bewährten Leitung der Regisseurin Gabriele Sponner bringen sie im Juli 2012 **„Rosa Riedl Schutzgespenst“** von Christine Nöstlinger auf die Bühne.

Mittlerweile schon in Jahre langer Tradition entsteht in jedem Kunstschuljahr, frei nach bekannten Jugendbüchern, ein Theaterstück mit Kindern zwischen 9 und 12 Jahren, das musikalisch durch eine junge Band der Jugendmusikschule Ludwigsburg begleitet wird. Nach dem Stück „Auf der Suche nach den verlorenen Farben“ ist derzeit eine Fassung von Michael Endes **„Momo“** am Entstehen.

In der **“HipHop Street Dance Show”** kam das auf die Bühne, was die über 100 Labyrinth HipHop Tanz-Kids in ihren Kursen bei Cary Clay, Maria Rizov und Amir El-Kourdi erarbeitet hatten. Die Streetdance Show hinterließ bei zwei ausverkauften Vorstellungen in der Reithalle ein begeistertes Publikum und ist für die Jugendlichen ein zusätzlicher Motivationsschub.

In **Bietigheim-Bissingen** haben sich unsere beiden Zirkusgruppen mit einem neuen Zirkuspädagogen sehr schön entwickelt und waren beim **Zirkusfest der Städtischen Galerie** dabei. Sie werden auch am 7. Juli beim **Bietigheim-Bissinger Kinderfest** zwei Vorstellungen haben. Wir hoffen, dass im neuen Schuljahr endlich unser Theaterprojekt „Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ starten kann, sodass auch hier wieder ein regelmäßiges Theaterangebot läuft, das Aufführungen in Bietigheim-Bissingen realisieren kann.

## **KOOPERATIONEN MIT SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN**

### **Theater an Schulen:**

Wieder aufgenommen haben wir die **Kooperation mit der Oststadtschule 1**, einer Werkrealschule mit sehr hohem Migrantenanteil. Nach teilweise extrem schwierigen Proben entstand von November bis März diesen Jahres eine absolut berührende und außergewöhnliche **„Parzival“ – Inszenierung**. Sehr schwierige Jugendliche, die außer Flüchen kaum ein normales Wort deutsch sprechen konnten, standen mit poetischen Texten und Reimen auf der Bühne und füllten Rollen auf lebendige und packende Weise. Eine Entwicklung, die ihnen kein Lehrer zugetraut hätte. So ermutigt, werden wir diese Kooperation kontinuierlich weiterentwickeln.

Nachdem unser Schultheater-Kooperationsangebot **„Theater als Schulfach“** mit dem **Mörike Gymnasium Ludwigsburg** nun schon seit 2 Jahren erfolgreich läuft, haben jetzt auch das **Schiller- und das Goethe-Gymnasium** Interesse an diesem Angebot, bei dem professionelle Theaterpädagogen, Schauspieler und Regisseure der Kunstschule 1x wöchentlich 90 Minuten regelmäßig Schauspieltraining als Wahlpflichtfach unterrichten und am Ende eine kleine Vorstellung erarbeiten. Ermöglicht wird dies durch Mittel aus dem Schulbegleiterprogramm und Mitteln des Fonds „Jugend Bildung Zukunft“ der Stadt Ludwigsburg.

Auch in **Kornwestheim** konnte das Modell „Theater als Schulfach“ in **Kooperation mit der Silcherschule** im Schuljahr 2011/12 weitergeführt werden. Schuleigene Mittel machen dies noch bis Juli 2013 möglich.

### **Bildende Kunst mit Kindertagesstätten:**

In Bietigheim-Bissingen besichtigten drei Kindergartengruppen das Kunstatelier im Schloß, eine weitere Gruppe lernte in ihrem Kindergarten bei der Arbeit mit Gipsbinden, Holz und Fundmaterialien das Angebot der Kunstschule kennen.

In **Ludwigsburg** fanden unterschiedliche **Kooperationen mit Kindertagesstätten** statt: In der Kindertagesstätte Hartenecker Höhe sowie im Regenbogen Kindergarten im Stadtteil Eglosheim laufen aktuell intensive Kooperationen mit zwölf einstündigen Terminen. Ab Oktober diesen Jahres werden diese Angebote fortgesetzt

und um den Kindergarten im Wieselweg erweitert. Darüber hinaus war der Kindergarten im Marstallcenter für zwei Termine mit Tönen in der Tonwerkstatt der Kunstschule in der Karlskaserne zugegen. Im Kindergarten Neckarweihingen fand ein Fortbildungsangebot mit Erzieherinnen aus unterschiedlichen Kindergärten statt.

**Kornwestheim:** 12 Termine mit Vorschülern aus dem Kindergarten **Weimarer Strasse** in den Räumen der Kunstschule sowie ein offenes Angebot mit Schülern ab 8 Jahre im **Bildungs- und Familienzentrum** Kornwestheim.

## **INTERKULTURELLE KULTURPROJEKTE**

Unsere **interkulturellen russisch-deutschen Kulturprojekte** haben, nach sechs Jahren inzwischen einen festen Platz im Jahreskalender des Kunstzentrums und ziehen Gäste aus dem ganzen Großraum Stuttgart nach Ludwigsburg. Mitte Januar versammelt unser **„Stary Novy God“-Kulturfest** (das „alte Neue Jahr“ nach dem Orthodoxen Kalender) inzwischen über 800 Auswärtige, Einheimische und Neu-Ludwigsburger aus dem russischen Sprachraum in der Karlskaserne. Das **„Zwetajewa Feuer“**, jeweils im Oktober, lockt über 100 russische und deutsche Besucher, Poeten, Musiker und Sänger zu einem literarisch-musikalischen Fest. Diese Aktivitäten werden von Ehrenamtlichen, vom DRK und vom Diakonischen Werk mitgetragen und vom Landratsamt Fachbereich Migration und Integration großzügig unterstützt.

## **AKTIONEN UND BETEILIGUNGEN AN STADTFESTEN**

Stadtfeste und andere Veranstaltungen ergänzen wir mit künstlerischen Angeboten – von der Kinderkunstwerkstatt übers Kinderschminken bis hin zu Stelzenläufern. Mit viel Mühe bereicherte die Kunstschule Labyrinth das große **Kornwestheimer Fest „SWR1 Pfännle“** mit einer außergewöhnlichen Strohaktion: Kinder konnten mit Stroh, Holz und Schnüren in und vor zwei von der Kunstschule erstellten Rundhütten aus Strohballen eigene Ideen verwirklichen. Ende Oktober beteiligten wir uns mit einer Malaktion auf Einladung des Kornwestheimer Stadtmarketingvereins bei der **Kornwestheimer Kindermeile** der Kornwestheimer Kirbe.

Beim **Kindertag der Stadt Ludwigsburg** auf dem Marktplatz war die Kunstschule mit Kinderschminken zugegen. Auch bei der diesjährigen **Venezianischen Messe** im September in Ludwigsburg wird sich der Fachbereich Bildende Kunst so beteiligen. Beim **Kindertag in Bietigheim-Bissingen** im Juli gibt es neben Kinderschminken Vorführungen und Mitmach-Aktionen unserer Zirkuswerkstatt, die zuvor schon in einer **Kooperation mit der Städtischen Galerie** zu sehen war.

## **AUSSTELLUNGEN UND MEHR**

Ebenso organisiert und präsentiert der Fachbereich Bildende Kunst faszinierende **Ausstellungen mit „Junger Kunst“** in den Östlichen Stallungen der Karlskaserne. Anfang 2012 war die Semesterausstellung der **Kunststudenten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg** unter der Leitung von Dr. Thomas Bickelhaupt zu Gast. Unter dem Titel „Friendly Fire“ war eine Gruppenausstellung des Künstlers Jörg Buchmann zusammen mit der Stuttgarter Gruppe **Oberwelt e.V.** zu sehen. Anschließend zeigten Studenten der

**Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart** in der Ausstellung „Märzkabinett“ ihre Arbeit. Die **Fotogruppe „VerschlussSache“ der Kunstschule Labyrinth** unterstrich in ihrer dritten Ausstellung mit dem Titel „Stadtmomente“ ihre fotografische Weiterentwicklung. Zur Zeit ist die Installationsarbeit „ You cant' save yourself by saving the world, that's a mistake“ der Künstlerin **Oana Vainer**, Mitarbeiterin im Bereich Workshops, zu sehen. Die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit Bildender Kunst innerhalb der stattfindenden Ausstellungen im Kunstzentrum Karlskaserne mit Arbeiten von Profis werden von den Teilnehmern aller Altersgruppen aus Jahreskursen und Workshops intensiv genutzt.

Regelmäßig bieten wir darüber hinaus Sonderführungen für Schulklassen und andere Gruppen an. Dennoch muss dieser Bereich weiterentwickelt werden, woran wir arbeiten. Derzeit laufen Verhandlungen, den angesehenen Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2013 nach Ludwigsburg zu holen.

Die **Mappenberatung** zur Aufnahme an Kunsthochschulen für Freie Kunst, Kunsterziehung, Design etc. des Fachbereichs Kunst und Kultur wird intensiv genutzt. Die Kunstschüler bereiten sich neben den Jahreskursangeboten zusätzlich in ihren freien Stunden in der Woche in unseren Räumlichkeiten für die Aufnahmeprüfung vor.

Von hohem Medieninteresse begleitet war die Aktion **„Der Landtag in Ton“**, eine Initiative des Landesverbands der Kunstschulen. Kinder und Jugendliche aus zahlreichen baden-württembergischen Kunstschulen modellierten von allen 138 Landtagsabgeordneten unkonventionelle und eigenwillige Figuren in Ton. Zu sehen waren die Arbeiten der 10- bis 18-Jährigen Künstlerinnen und Künstler in einer Ausstellung in der Lobby des Stuttgarter Landtags, von 10. bis 23. November 2011. In der Ludwigsburger Tonwerkstatt unter der Leitung von **Thomas Weber** entstanden acht Arbeiten der Abgeordneten der Wahlkreise Ludwigsburg, Bietigheim-Bissingen und Vaihingen. Bei einem Pressetermin im Kunstzentrum Karlskaserne wurden die Tonporträts den anwesenden Politikern feierlich überreicht.

## **FAZIT**

Die Kunstschule Labyrinth ist und bleibt die **größte Kunstschule in Baden-Württemberg**. Unsere Angebote erfreuen sich anhaltender Beliebtheit und Nachfrage. Die Zahl der Teilnehmer an Jahresangeboten, bei Workshops und Ferienprogrammen sowie bei Projekten konnten wir erneut steigern, wobei die Grenzen des Wachstums sicherlich erreicht sind. Mit Stichtag zum 31.12.2011 verzeichneten wir insgesamt **1.125** Teilnehmer in Jahresangeboten, **716** bei Workshops und Ferienprogrammen, **3.262** bei Projekten, **166** in öffentlichen Aktionen und **10.516** Besucher in offenen Veranstaltungen.

Somit kommen wir auf ein Gesamtvolumen von **102.084** Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen à 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 (also 76) geteilt, um die Anzahl der so genannten Jahresschnittschüler zu ermitteln. Daraus ergeben sich 2011 in der Umrechnung **1.343** Jahresschnittschüler mit einem Pro-Kopf-Abmangel von **159,00 Euro** (siehe dazu Anlage 2).

## **DARÜBER HINAUS...**

Die **Stadt Kornwestheim** hat der Kunstschule Labyrinth - zunächst bis Sommer 2013 **neue Räumlichkeiten** im sog. Haus der Sozialen Dienste - in zentraler Lage direkt gegenüber dem Rathaus - bereitgestellt. Das sind sehr gute Voraussetzungen für einen "Neubeginn" in Kornwestheim mit neuen, attraktiven Angeboten. Wir danken der Stadtverwaltung Kornwestheim für die Unterstützung "ihrer" Kunstschule - die wir auch weiterhin brauchen.

Wir danken dem Gemeinderat der **Stadt Ludwigsburg** für die Entscheidung, auch städtische Kultureinrichtungen bei der **Rücknahme der 5%-Kürzung** zu berücksichtigen. Somit steht der Kunstschule im Haushaltsjahr 2012 für ihre wertvolle und wichtige Arbeit wieder mehr Geld zur Verfügung, das wir in die Öffentlichkeits- und die Projektarbeit einfließen lassen werden. Danke für die Unterstützung und das Vertrauen in unser Tun.

## **UNSER NEUES PROGRAMM**

Unser neues Programm bietet Bekanntes (von der Kinderkunstwerkstatt bis zum Freien Zeichnen, von Ballett kreativ bis zu HipHop, von der Zirkuswerkstatt bis zum Kindertheater) und **Neues** (Slam Poetry, offene Werkstätten, Kindergeburtstage in der Kunstschule) - in bewährter Güte. Es ist ein verlässlicher Kompass für nachhaltige künstlerische Bildung, Ausprobieren und überraschende Entdeckungen. Das neue Programmheft 2012/2013 wird am 14. Juli im Rahmen der FestSpielTage veröffentlicht. Erstmals haben wir **für die Städte Bietigheim-Bissingen und Kornwestheim einen extra Programmauszug** mit einer verkürzten Darstellung der Angebote der jeweiligen Städte erarbeitet. Wir versprechen uns davon eine spezifischere Wahrnehmung und eine erhöhte Wahrnehmung und Identifikation.

## **WIR LADEN EIN**

Die Kunstschule Labyrinth lädt Sie zu den diesjährigen **FestSpielTagen** im Kunstzentrum Karlskaserne am 14. und 15. Juli 2012 herzlich ein. Dort gibt es Arbeitsergebnisse zu sehen, Premieren, vielfältige Werkstattaktionen sowie das neue Kunstschulprogramm 2012/2013. Ebenso werden wir uns am 22. September 2012 mit unserem **Tag der offenen Tür** in den Räumen der Kunstschule im Schloss in Bietigheim-Bissingen präsentieren. Wir würden uns freuen, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.

## **WIE ES WEITERGEHT...**

Im Jahr 2013 feiern wir **25 Jahre Kunstschule Labyrinth**. Ein Anlass, den wir gebührend feiern wollen, indem wir unsere Stärken zeigen, stolz zurück- und konzeptionell nach vorne blicken wollen. Unser **Jubiläumsprogramm** mit der endgültigen Konzeption stellen wir ihnen im Herbst gesondert vor.

Der Beirat der Kunstschule Labyrinth hat in seiner Sitzung vom 23. März 2012 die Schaffung einer Stelle für ein **Freiwilliges Soziales Jahr Kultur** (FSJ Kultur) für ein Jahr beschlossen. Der zuständige Landesverband für Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg (LKJ) hat uns ein starkes Bewerberumfeld vermittelt. Letztlich

haben wir uns für Luisa Maria Gigler entschieden, die am 2. September 2012 ihren einjährigen Einsatz bei der Kunstschule Labyrinth beginnt. Sie wird sich hauptsächlich um die Organisation des Kunstschuljubiläums kümmern.

Aber es warten auch große Herausforderungen und Weichenstellungen auf die Kunstschule: Zum einen gilt es, bei der **Neubesetzung der frei werdenden Fachbereichsleitung Bildende Kunst** eine/n geeigneten Nachfolger/in für den in Ruhestand gehenden Gerhard Foltin zu finden.

Zum andern geht es um die **Weiterentwicklung der Kunstschule Labyrinth**. Wenngleich sich die Kunstschule in ihrer Geschichte permanent weiterentwickelt, erneuert und auf gesellschaftlichen Wandel reagiert hat, so ist aktuell die Frage zu beantworten, welche **Rolle** die Kunstschule Labyrinth zukünftig **in der lokalen Bildungslandschaft** spielen wird. Neben dem "Leisten" unseres umfangreichen, etablierten und erfolgreichen Kerngeschäfts sind wir daher gefordert, Positionen und Produkte zu entwickeln, wie wir mit unserem Anspruch an Qualität, Prozessorientierung und Nachhaltigkeit Angebote zur Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen machen, die über bereits bestehende Kooperationen und Erfahrungen hinaus gehen. Dies schlägt sich unter anderem auch im gewünschten Profil für die Neubesetzung der Stelle Fachbereichsleitung Bildende Kunst nieder.

Unter dem Arbeitstitel **"Bilden mit Kunst!"** erarbeiten wir derzeit ein Konzept, wie sich die Kunstschule Labyrinth als Bildungspartner vor Ort positioniert.

**Wir danken dem Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg für seine Unterstützung und freuen uns auf das neue Kunstschuljahr 2012/2013.**

6/2012

Jochen Raithel/Rainer Kittel/Gerhard Foltin